



GEBET THURGAU

Gebetsbrief Nr. 220, Februar 2021



WACHET UND BETET ...

damit ihr nicht in Versuchung fallet; der Geist ist zwar willig, aber das Fleisch ist schwach! (Math. 26,41)

Liebe Thurgauer Beterinnen und Beter, Shalom!

Wer Jesus Christus nachfolgen will, wird mit Sicherheit jenem Feind begegnen, der genau dies verhindern will. Es gibt zwei Waffen, die Satan immer wieder erfolgreich einsetzt: VERSUCHUNG und VERFOLGUNG. Seinen raffinierten Versuchungen sind wir oft nicht gewachsen, wie uns bereits die Frucht im Paradies zeigt. Deshalb spricht das obgenannte Wort unseres HERRN auch heute zu jedem von uns. Wir müssen im Gebet verbunden bleiben mit unserem Himmlischen Vater, sonst werden wir in den Versuchungen – und erst recht in den kommenden Verfolgungen – nicht bestehen und nicht treu bleiben können.

Urs Jundt

ISRAEL

Die Vorgänge in Israel irritieren uns. Ausgerechnet in der am längsten andauernden Regierungskrise des modernen Staates Israel (stetes Gerangel um die Staatsführung, Korruptionsvorwürfe, vier Parlamentswahlen in zwei Jahren, Spaltungen), ausgerechnet in dieser innenpolitischen Paralyse ereignen sich Durchbrüche im außenpolitischen Bereich, die seit 70 Jahren nicht möglich waren. Arabische Staaten bewegen sich auf Israel zu und bilden neue, israelfreundlichere Allianzen. Lasst uns dafür beten, dass sich noch mehr Staaten an Israel annähern und die Phalanx jener Nationen zerfällt, die Israel vernichten wollen. Und das andere Thema: Ausgerechnet während des harten, dritten Lockdowns, welcher das Land momentan infolge der massiv angestiegenen Corona-Fallzahlen beinahe lähmt, ausgerechnet jetzt wird Israel zum «Impf-Weltmeister» und führt, prozentual betrachtet, die globale Rangliste der Impfrate bei weitem an. Wir wollen dafür beten, dass auch das jüdische Volk die Covid-19-Herausforderungen bald nachhaltig meistert und – vor allem – dass immer mehr Israelis ihren Erlöser JeschuaHaMaschiach in ihr Herz aufnehmen.

GEBETSMAUER – Die Grundlage

GfdCH lancierte im Jänner 2021 eine neue nationale Gebets-Initiative namens `GEBETSMAUER`. Den Informationen von GfdCH zum `Bau der Gebetsmauer` ist zu entnehmen, dass die Zeit für den Bau einer geistlichen Mauer durch koordiniertes Gebet in allen Kantonen gekommen ist. Zugrunde liegt dieser Aktion eine Bestandsaufnahme des geistlichen Zustandes in unserer Nation, welche zum Schluss kommt, dass `der Leib Christi nicht mehr seine Bestimmung als Salz und Licht der Welt lebt, weil er im religiösen Geist der Welt gefangen und nicht mehr vom Heiligen Geist geleitet ist.` Zudem stellt GfdCH fest, dass `die Botschaft des Evangeliums aus den meisten Bereichen unserer Gesellschaft vertrieben und dem Feind ermöglicht wurde, weitgehend ungehindert die biblischen Grundwerte und Ordnungen in unserem Land zu zerstören.` Ausgehend von diesem Befund hat die Leitung von GfdCH den göttlichen Auftrag empfangen, die geistlichen Mauern um unser Land durch eine lückenlose Gebetsaktion wieder zu vervollständigen. Dabei soll

aufgrund der Heiligen Schrift unter Führung des Heiligen Geistes aus Gottes Perspektive und gemäss den jeweils aktuellen Vorgaben aus der Leitung von GfdCH gebetet werden. Das Konzept der `GEBETSMAUER` sieht vor, dass die Beter kantonsweise im Turnus von 3 Wochen je einen Gebets-Tag übernehmen. Jeder prüfe vor Gott, ob er an der `GEBETSMAUER` mit bauen soll.

GEBETSMAUER – Teilnahme

Wer am Bau der GEBETSMAUER teilnehmen will, kann sich unter www.gebetsmauer.gebet.ch weiter informieren und sich beim Thurgauer GEBETSMAUER-Koordinator melden, welcher das weitere Vorgehen erklären wird: werner.baumgartner@sunrise.ch.

GEBETSMAUER und/oder THURGAUER 24-h-WÄCHTERGEBET ?

Im Kanton Thurgau besteht seit vielen Jahren ein sehr wertvolles und gesegnetes 24-h-Wächtergebet, in welchem die Anliegen unseres Kantons im Monats-Rhythmus vor Gott gebracht werden. Diese treuen, bisherigen 24-h-Wächterbeter haben nun folgende Möglichkeiten:

1. Wechsel zum `MAUERBAU-System`: Wer vom bisherigen Thurgauer 24-h-Wächtergebet zum neuen, nationalen MAUERBAU-Konzept wechseln möchte, soll sich bitte beim kantonalen GEBETSMAUER-Koordinator (s.o.) anmelden.
2. Teilnahme an beiden Gebets-Systemen: Wer das Wächtergebet nach dem bisherigen System weiterführen und nun zusätzlich ins neue MAUERBAU-Konzept einsteigen möchte, kann selbstverständlich beides tun. Die Anmeldung zum MAUERBAU muss gemäss `Punkt 1` erfolgen und das 24-h-Wächtergebet kann wie bekannt weitergeführt werden.

Als Thurgauer Kantons-Fahnenträger und als Bezirksverantwortliche von GfdCH danken wir Euch allen herzlich für Euer geistliches Engagement in unserem schönen Kanton – sei es im stillen Kämmerlein oder in den gemeinsamen Gebetsinitiativen. Euer Beitrag ist unendlich wertvoll und wird Gottes Arm bewegen.

Vielen Dank!

Gottes Gnade und Friede möge mit Euch sein!